

Wie nehmen Sie Kontakt auf?

Anfragen können gern telefonisch, in einem persönlichen Gespräch, per Fax, E-Mail oder postalisch an die Geschäftsstelle des Klinischen Ethikkomitees gerichtet werden. Sie haben auch die Möglichkeit, dem KEK weitere Themen zur Bearbeitung vorzuschlagen.

Wo finden Sie uns?

Klinisches Ethikkomitee der Universitätsmedizin Greifswald

Christin Korp (Koordinatorin)

Walther-Rathenau-Str. 49 | 17475 Greifswald

Telefon: +49 (0) 3834 86 - 22308 | Fax: +49 (0) 3834 86 - 7922308

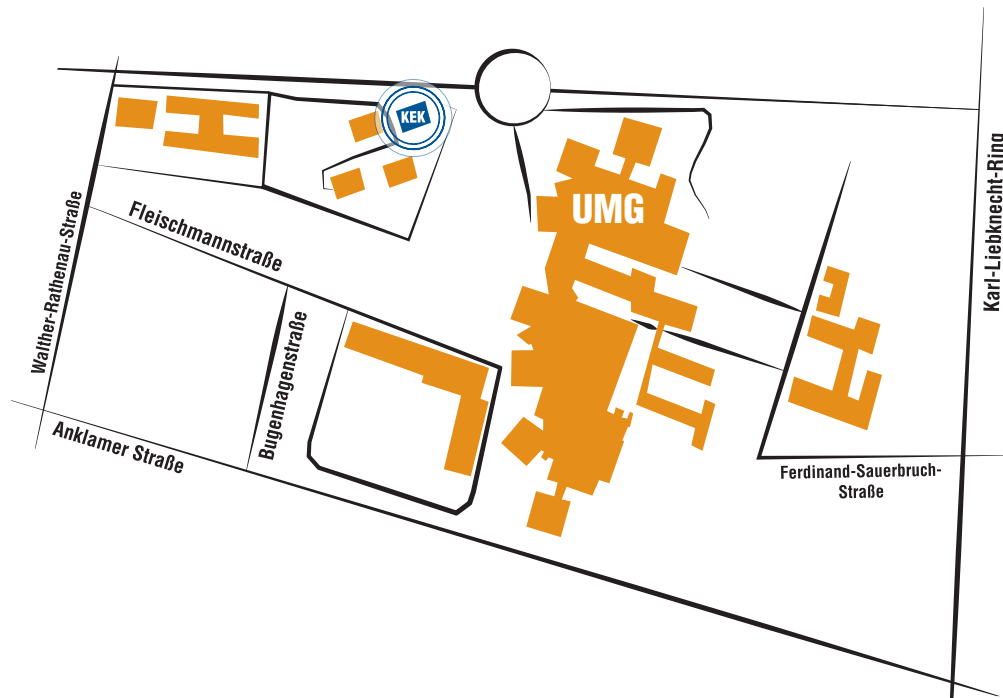
E-Mail: kek@med.uni-greifswald.de | Internet: www.medizin.uni-greifswald.de/kek

Vorstand des Klinischen Ethikkomitees

Dr. rer. med. Anna-Henrikje Seidlein (Vorsitzende) | Dr. phil. Hartmut Bettin (Stellv. Vorsitzender) |

Dr. med. Peter Abel | PD Dr. med. Christoph Schäper | Dr. med. Maria Zach

Lageplan



Wir möchten Sie ermuntern, unsere Angebote zu nutzen.

Entlastung für die*den Einzelne*n – Stärkung für alle

Klinisches Ethikkomitee

**Unterstützung bei ethischen Fragen
im Klinischen Alltag für
UMG Mitarbeiter*innen, Patient*innen
und Angehörige**

**Anruf
genügt**

Wer wir sind:

Das KEK der UMG setzt sich aus Vertreter*innen verschiedener Berufsgruppen zusammen. Wir möchten dazu beitragen, bei Mitarbeiter*innen, Patient*innen und Angehörigen die Gewissheit zu festigen, dass ethischen Fragen in unserem modernen Krankenhaus höchste Priorität zukommt. Wir bieten Orientierungshilfe und Beratung bei ethischen Konfliktfällen oder Gewissensnöten im klinischen Alltag an und stärken die ethische Kompetenz vor Ort.



KEK-Vorstand und Koordinatorin: v.l.n.r. Dr. phil. Hartmut Bettin, Dr. med. Peter Abel, PD Dr. med. Christoph Schäper, Dr. med. Maria Zach, Dipl.-Biol. Christin Korp, Dr. rer. med. Anna-Henrikje Seidlein

Wir bieten an:

- Persönliche **Beratungsgespräche** mit einem Mitglied des Ethikkomitees
- **Ethik-Fallberatung** auf Wunsch einer an der Patient*innenversorgung beteiligten Person bzw. eines*iner Patient*in oder Angehörigen
- Stationäre, **regelmäßige Ethikfallbesprechungen** im Stationsteam
- **Weiterbildung** in Fragen der klinischen Ethik
- Einen **geschützten Raum** für vertrauliche Diskussionen zu ethischen Problemen am Klinikum
- **Beratung** bei organisationsethischen Fragestellungen an der UMG

Was tun wir?

Ethik-Fallberatung zur Unterstützung von Einzelpersonen oder Behandlungsteams bei der Orientierung und Konsensfindung in schwierigen Behandlungsfällen

Weiterbildung in Fragen der klinischen Ethik in Medizin, Pflege und anderen Gesundheitsfachberufen

Handlungsempfehlungen für bestimmte wiederkehrende ethische Herausforderungen erarbeiten

Wen unterstützen und beraten wir?

- Ärzt*innen und Pflegende
- Patient*innen und deren Angehörige
- andere an der Patient*innenbehandlung beteiligte Berufsgruppen

Was ist klinische Ethik-Fallberatung

Im Klinikalltag gibt es Entscheidungen, die nicht allein aus medizinischen und pflegerischen Gesichtspunkten heraus getroffen werden können. Neben wichtigen Fragen am Lebensanfang und Lebensende, sind es oft Alltagssituationen, in denen wir uns in der Klinik Orientierung angesichts komplexer ethischer Fragestellungen wünschen.

Ethik-Fallberatung soll bei der Suche nach einer ethisch gut begründeten und für alle Beteiligten nachvollziehbaren Entscheidung helfen. Ziel ist es, eine Analyse aus den unterschiedlichen Perspektiven der am Fall Beteiligten zu organisieren und zu moderieren und die Voraussetzungen für eine Entscheidungsfindung zu verbessern.

Wie läuft eine klinische Ethik-Fallberatung ab?

Die moderierten Beratungen werden kurzfristig mit den an einer Patient*innenbehandlung Beteiligten und den Betroffenen vereinbart. Die Termine dauern etwa eine Stunde. Alle unterliegen der Schweigepflicht. Auch retrospektive Ethik-Fallberatungen sind möglich. Hierdurch können Situationen aufgearbeitet und somit auf nachwirkende ethische Belastungen reagiert werden.

Welche Informationen werden für eine Ethik-Fallberatung benötigt?

- Wer fordert die Ethik-Fallberatung an?
- Was ist der medizinische Sachverhalt?
- Worin sehen Sie ethische Probleme?
- Wer sollte an dem Gespräch teilnehmen?
- Wann und wo soll die Ethik-Fallberatung stattfinden?

